

Warnstreik am 11. März 2020 Streikaufruf für die Beschäftigten beim *HVD Berlin-Brandenburg*

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

im Auftrag des Geschäftsführenden Landesvorstandes der GEW BERLIN rufe ich dich am 11. März 2020 zu einem Warnstreik von Arbeitsbeginn bis Arbeitsende auf.

Mit dem Warnstreik wollen wir folgende Tarifforderungen durchsetzen:

- 1. Wiederinkraftsetzung des TV HVD-BB zum 1. Januar 2020 ohne zeitliche Befristung,**
- 2. Erhöhung der tariflichen Tabellenentgeltbeträge für den HVD Berlin-Brandenburg rückwirkend zum 1. Januar 2020 um 6 v. H.,**
- 3. zeitnahe Verhandlungen, um**
 - **die Struktur der Entgelttabellen des TV HVD-BB an die Struktur der Entgelttabellen des TV-L anzupassen und**
 - **einen Stufenplan zur Angleichung der Tabellenentgeltbeträge für den HVD an die des TV-L zu vereinbaren.**

Es ist nun genügend Zeit verstrichen! Ohne dass wir gemeinsam den Druck erhöhen, wird sich an deiner Bezahlung und dem Tarifvertrag nichts zum Besseren ändern!

Deshalb hat der Geschäftsführende Landesvorstand der GEW BERLIN beschlossen, die Beschäftigten beim HVD Berlin-Brandenburg am 11. März 2020 zu einem Warnstreik von Arbeitsbeginn bis Arbeitsende aufzurufen.

Wir treffen uns am 11. März 2020 um 9.30 Uhr in der Wallstraße vor dem Haus Nr. 61-65 in 10179 Berlin.

Verabredet euch vorher vor den einzelnen Einrichtungen, wo das möglich ist. Macht Fotos von den Aktionen, mailt die Fotos an info@gew-berlin.de, und kommt dann zum Treffpunkt.

Beteiligt euch zahlreich an dem Warnstreik.

Mit freundlichen Grüßen



Udo Mertens
Leiter des Vorstandsbereiches
Beamten-, Angestellten- und Tarifpolitik